Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 133. Dienstag, den 11. Juni 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Juni 1839.

Se. Excellenz der Königl. Preuß. General-Lieutenant und kommandirende General des 1sten Armee-Corps Hr. v. Natzmer aus Königsberg, der Königl. Preuß. Premier-Lieutenant und Adjutant Herr v. Lobenstein von Königsberg, Herr Kaufmann Neumann von Altona, Herr Kaufmann Ludwig Arntz von Düren, Herr Kaufmann Knopff aus Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Justiz-Actuarius J. G. Spittel, Frau Amts-Räthin Wagner von Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kämpffe von Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Senger aus Pr. Stargard, Herr Gutsbesitzer Gözmann nebst Frau Gemahlin von Pinzin, Herr Oekonom Lawerny aus Neu-Münsterberg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Behufs Ergänzung einiger vacanten Spritzenmänner-Adjuncten-Stellen werden qualifizirte Subjekte aus der Cathegorie der Professionisten, als: Zimmer- und Maurergesellen, Tischler, Schlosser, Klempner auch Schuhmacher, aufgefordert, sich zu denselben unter Beibringung von Führungsattesten hier zu Rathhause im Geschäftszimmer der Feuer-Deputation zu melden.

Danzig, den 5. Juni 1839.

Die Feuer-Deputation.

2. Zur Lieferung des erforderlichen Bedarfs an Brennholz zum Heizen der Zimmer im hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude pro 1839/40, bestehend in 100 Klaftern büchen Scheite, soll ein Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden. Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Calculatur eingesehen werden.

Unternehmer, die sich als sicher legitimiren können, fordern wir hiermit auf, ihre Anerbietungen in versiegelten, an uns adressirten, äußerlich mit der Rubrik: „Submission auf die Lieferung des Brennholzes zum Heizen der Zimmer im Regierungs-Conferenz-Gebäude,“ versehenen Erklärungen bis zum

24. Juni d. J.

einzureichen.

In diesen Submissionen muß

a) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
b) der Preis pro Klafter, incl. aller mit der Ablieferung bis in die dazu bestimmten Räume verbundenen Kosten genau angegeben, und
c) über die persönliche Qualification und Sicherheit zur Ausführung des Geschäfts der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferanten bleibt uns vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden.

Danzig, den 28. Mai 1839.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Die bis Trinitatis künftigen Jahres ab verpachtete Fischerei-Gerechtigkeit, von der Grenze des Seestrandes, des adelichen Guts Kolipken, bis zur Strand-Grenze der adelichen Nutzauschen Güter, soll im Auftrage der Königl. Regierung auf anderweitige 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hiezu steht Termin auf

Freitag den 21. Juni Vormittags 10—12 Uhr,

vor hiesigem Amte an.

Zoppot, den 5. Juni 1839.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt.

4. Bei der Kaserne auf dem Bischofsberge sollen in der Bergböschung zwei neue Trummen und für die Wachen auf dem Holm und der Jesuiter-Höhe Abtritte erbaut werden. Behufs Ausgabe dieser Bauten an den Mindestfordernden steht auf

den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr

im Geschäftslokal der unterzeichneten Verwaltung ein Licitations-Termin an, zu welchem geneigte Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die der Bauausführung zum Grunde liegenden Bedingungen, so wie die Anschläge können bei uns jederzeit eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juni 1839.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Den 8. August 1839 von früh um 9 Uhr an, sollen im Königl. Haupt-Gestüt zu Trakehnen, wie gewöhnlich die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, so wie auch die überetatemäßigen edeln und bedeckten Mutterstuten, zum Theil Vollblut, ferner einige und 40 distinguirte 4jährige Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages von jeder gangbaren Größe, theils als sehr gut tragende Langschweife, theils abgeschlagen oder englisirt, sämmtlich angeritten, gegen baare Bezahlung in Courant, öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 12. Mai 1839.

von Burgsdorf.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Louise, mit dem Herrn Julius Hildebrandt, beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.

Oliva, den 9. Juni 1839.

J. G. Maschke und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Louise Maschke,

Julius Hildebrandt,

Todesfall.

7. Gestern $12\frac{1}{2}$ Uhr Mittags endete unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester, Renate Lucie Gerlach geb. Benck im bald zurückgelegten 48sten Lebensjahre, nach einem langen und schmerzvollen Krankenlager ihr uns so theures Leben. Wer sie kannte, weiß was wir verloren, und wird uns eine stille Theilnahme widmen. Die hinterbliebenen Kinder und Verwandte.

Danzig, den 10. Juni 1839.

Anzeigen.

8. Am Montage den 17. d. M. gedenke ich den Konfirmanden-Unterricht zu beginnen.

Prediger Böck.

9. Ein gewandter junger Handlungsdiener, der in Berlin die Material-Handlung erlernt und auch eben daselbst conditionirt hat, wünscht, da sich das Geschäft, welches einer Wittwe gehörte, aufgelöst hat, ein anderweitiges Engagement in Danzig oder anderswo anzunehmen. Für seine Brauchbarkeit hat derselbe genügende Atteste aufzuweisen. Frankirte Adressen erbittet man an den Rector Todt zu Preuß. Stargardt gefälligst abzugeben.

10. Zur Vermiethung des Hauses Häkergasse № 1523., in dem Zustande wie es sich jetzt befindet, haben wir auf

Mittwoch, den 19. Juni c. Vormittag 11 Uhr

im Heil. Geist-Hospital einen Termin angesetzt. Das Haus kann sofort bezogen werden. Wegen Besichtigung hat man sich bei dem Hofmeister Sahmland im Heil. Geist-Hospital zu melden.

Danzig, den 11. Juni 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St Elisabeth.
Trojan, Behrend. A. T. v. Frantzius, Rosenmeyer.

11. **Heute Dienstag den 11. Juni, werden die noch übrigen 400 Gegenstände, zum Besten der Ueberschwemmten im Saale des grünen Thores öffentlich versteigert werden.**

12. **Mitleser** zu verschiedenen Zeitungen, andern hiesigen u. auswärtigen Blättern u. mehrer Modezeitungen, für das nächste Quartal, können noch beitreten, Bootsmannsgasse № 1179.

13. Donnerstag, den 13. d. M. Konzert und Tanzvergnügen in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet.

Die Comité.

14. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat das Tischlerhandwerk zu erlernen, der melde sich Johannisgasse № 1375.

15. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schriftgießerei zu erlernen, kann sich melden Jopengasse № 563. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

16. Ein einjähriges geschornes weißes Schaaf, hat sich vom Seemisplatze vor dem hohen Thor verlaufen; wer dasselbe daselbst № 479. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

17. Eine Person von mittlern Jahren, welche gut die Küche versteht und mit guten Attesten versehen ist, wünscht als Wirthschafterin ein Unterkommen. Zu erfragen Bootsmannsgasse № 1179.

18. Das Comité zur Arrangirung der Mittwochsgesellschaften bringt zur Kenntniß der Mitglieder, daß Mittwoch d. J. den 12. Juni in Jeschkenthal bei Schröder musikalische Abendunterhaltung stattfinden wird.

19. Ein gebildetes junges Mädchen die schon in einem Ladengeschäft servirt, findet ein Engagement. Näheres Langgasse № 408.

20. Gute Gelegenheit nach Berlin sucht man Neugarten № 521.

21. Für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten, sind an fernern Beiträgen eingegangen:

1. Bei dem Stadtverordneten Vorsteher Herrn George Baum.

68, Unbekannt 10 Rthl.

2. Bei dem Herrn Negotianten Trojan.

103, Herr C. H. Bulcke in Odessa 20 Rthl. 104, durch Herrn C. Kaufmann von Herrn Jenninger in Newcastle 20 Rthl. Zusammen 40 Rthl.

3. Bei Herrn Hauptmann Sachse.

100, A. M. 15 Sgr. 101, Herr Ehlert 1 Rthl. Zusammen 1 Rthl 15 Sgr.

Danzig, den 10. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

22 **Für eine kurze Waaren-Handlung wird ein mit** guten Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Das Nähere 1ten Damm № 1110.

V e r m i e t h u n g e n.

23. Breit- und Tagnetergassen-Ecke № 1201 sind 2 gut decorirte Zimmer mit Möbeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

24. Pfefferstadt No. 229. ist von Michaeli dieses Jahres ab, die Parterre-Gelegenheit, Küche, Keller, Stallung und Remise, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere im Seitengebäude in den Stunden von 9 bis 3 Uhr zu erfahren.

25. 2½ Morgen sehr gute Wiesen, zu Pferdeheu, sind zu vermiethen Neu-schottland № 14.

26. Heil. Geistgasse № 782. sind möblirte Stuben zu vermiethen.

27. Am Olivaer Thor № 566. ist die Parterre-Etage nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Frauengasse № 839.

28. Frauengasse № 839. sind 2 decorirte Stuben mit Alcoven, heller Küche, Boden, Kammer und Keller, von jetzt oder von Michaeli zu vermiethen.

29. Das Haus № 52. in Schidlitz ist noch zu vermiethen; es eignet sich auch gut für Herrschaften zum Sommervergnügen, es enthält: 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, anbei ein Hofraum mit Holz- und Hühnerstall, und ein netter Obst- und Gemüsegarten mit einem Sommerhäuschen. Das Nähere № 50.

A u c t i o n e n.

30. Freitag, den 14. Juni d. J. sollen in dem Hause Hundegasse № 266. auf freiwilliges Verlangen in öffentlicher Auction meistbietend verkauft werden:

1 goldene Damenuhr, mehrere silberne Taschenuhren und goldene Ringe, 1 silb. Zuckerkorb, 1 dito Zuckerschaale, dito Vorleg-, Punsch-, Eß- und Theelöfel, einige Spiegel, Kommoden, Klapp-, Spiegel- und Waschtische, Kleider-, Glas-, Linnen u. Eckschränke, Stühle, 1 Bettschirm, Sophabettgestelle und Betträhme, Betten, Kissen und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, vielerlei Damen-Kleidungsstücke, mehrere Damenmäntel, mehrere Schildereien unter Glas, Porzellan, Fayance und Glas, so wie auch mehreres messingnes, zinnernes und blechernes Hausgeräthe.

31. **Auction**

mit Wiesenland zum Heuschlag.

Dienstag, den 20. Juni 1839 Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verlangen des Herrn Schmuck, in seinem zwischen Müggenhal u. Hundertmark zu Großland unter der Dorfs-№ 45. gelegenen Hofe

Circa 35 Morgen Wiesen in abgetheilten einzelnen Morgen,

zur diesjährigen Heuschlag-Nutzung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin für bekannte und sichere Pächter wird in der Auction selbst bekannt gemacht, und werden dieselben höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Baierisch, Tiegenhöfer, Weiß-, Braun- und Danziger Putziger Bier, ist fortwährend zu haben Langenmarkt № 446., neben dem Hotel de Leipzig.

33. Geräucherter Lachs 6 und 5 Sgr. pr. ℔, wie auch alle Gattungen Weizenmehl sind Ankerschmiedegasse № 176. käuflich zu haben.

34. Auf dem Pockenhausschen Holzraum ist wieder Knüppelholz zu haben.

35. Weiße Matten-Hüte erhielt M. Löwenstein, Langgasse № 396.

36. So eben empfing wiederum eine Parthie Nessinger Schnupftabacke von Amsterdam, welche in Gläsern von 1 ℔ und ½ ℔ netto Gewicht, wie verschiedene beliebte Sorten guter Rauchtabacke zu billigen Preisen bestens empfehle.

Otto Fr. Hohnbach, vorstädtschen Graben № 166.

37. Seidene und baumwollene Sonnen- und Regenschirme empfing in grosser Auswahl zu den möglichsten billigen Preisen.

August Weinlig, Langgasse.

38. Eine reichhaltige Auswahl der neuesten Umschlage-Tücher in Casemir und Mousselin de laine empfing zu sehr billigen Preisen
August Weinlig, Langgasse.

39. Auf dem Pockenhausschen Holzraum ist ein guter alter Ofen billig zu verkaufen; man melde sich bei Herrn Zacharias daselbst.

40. Beste gesottene **Pferdehaare** empfiehlt billigst
Fried. Niese, Langgasse № 525.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Die Erbschaftsgerechtigkeit auf das im Dorfe Neh'a sub No. 5. belegene Bauergrundstück, bestehend aus 49 Morgen 80 □Ruthen, geschätzt auf 450 Rthl. 4 Sgr., soll in termino

den 13. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt, den 2. April 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Juni 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{1}{2}$	$200\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{4}$	$100\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	100	100
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . . .	—	170
Augustd'or	—	$168\frac{1}{2}$
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 6. Juni angekommen.

E. E. Qvie — Fortuna — Nyköping — Ballast. Bencke & Co.
M. E. Narboe — Emanuel — Nyköping — —
P. C. Schröder — Eugen — Hull — Ordre.

Gesegelt.

F. F. Kagel — Argo — London — Getreide.
J. Scott — John — Newcastle —
J. Petersen — Delphinen — Hamburg —
W. Brum — Auguste — St. Petersburg — Holz.
C. L. West — Johanna — Hamburg — Getreide.
C. Johanssen — twede Södskende — Hamburg Getreide

Wind W.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 132., Seite 1115., Zeile 16. v. o. lies: Der Tischlergesell Daniel Philipp Weiß mit seiner verlobten Braut Mathilde geb. Domanowski, verwittwete Schumann.